

Alles dreht sich ums Miteinander

Buntes Programm am Sommerfest der Gemeinschaftsunterkünfte

Von Horatio Gollin

RHEINFELDEN. Zum dritten Mal organisiert die Willkommensgruppe des Freundeskreises Asyl ein Sommerfest in der Gemeinschaftsunterkunft Römerstraße. Beteiligt sind auch die Stadt und die Sozialbetreuer der beiden Gemeinschaftsunterkünfte. Mit Musik, Spiel und internationaler Küche wird viel geboten, was das Miteinander fördern soll.

Am 30. Juni findet das Sommerfest in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) Römerstraße statt, kündigen Vertreter des

Freundeskreis Asyl, der beiden GU und der städtischen Stabsstelle Integration und Flüchtlinge beim Pressetermin an. Sie weisen auch darauf hin, dass sich die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften gewandelt habe. „Die wenigsten haben eine Bleibeperspektive, da bauen sich Frust und Ängste auf“, erklärt Nadja Mrad (GU Römerstraße).

Die meisten der 83 Bewohner der Römerstraße und der 130 Bewohner in der Schildgasse sind afrikanischer Herkunft. Vor zwei Jahren sah die Situation noch kulturell vielfältiger aus. Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan, Iran und Irak bestimmten das Bild. Obwohl heute weniger Bewohner in den Unterkünften leb-



Auch beim Sommerfest 2017 wurde getrommelt.

FOTOS: HORATIO GOLLIN

ten, hätten die Betreuer nicht weniger Arbeit, meint Paulo Silva (GU Schildgasse). Integrationsbeauftragte Visitación Aceituno Castellanos ergänzt, dass in der Anschlussunterbringung in Rheinfelden und Schwörstadt 350 anerkannte Flüchtlinge untergebracht sind.

„Mit dem Sommerfest wollen wir die Willkommenskultur aufrechterhalten“, sagt Wolfgang Gorenflo (Freundeskreis Asyl) im Vorfeld der Veranstaltung. Unterhaltung bieten am Wochenende wieder die ‚Spiele ohne Grenzen‘, bei denen es mehr um den „Fun-Faktor“ als um eine sportliche Leistung geht. Gorenflo führt aus, dass es auch ein Kinderangebot mit Kinderschminken und Riesenseifenblasen geben wird, obwohl weniger Kinder in den Unterkünften wohnen.

Eine afrikanische Trommelgruppe aus Lörrach wird auftreten und eine Band von afghanischen, gambischen und georgischen Flüchtlingen aus Rheinfelden hat zugesagt. Weitere Musiker, eine Breakdance-Gruppe und eine Zumba-Gruppe sind angefragt. Jörg Hinderer (Freundeskreis Asyl) lobt, dass das Sommerfest von der Stadt mit 1000 Euro bezuschusst

wird. Den Höhepunkt des Festes bildet aber das Angebot an internationalen Spezialitäten, die die Bewohner auftischen. Gaby Zeiler (Freundeskreis Asyl) erklärt, dass mehrere Kochgruppen aus Helfern und Flüchtlingen ein Gericht für jeweils 15 Personen landestypisch kochen. Insgesamt sind 300 Gerichte aus 14 Ländern geplant. Die Essensausgabe beginnt um 18 Uhr.

Mit Plakaten in fünf Sprachen möchten die Organisatoren nicht nur die Bevölkerung zum Sommerfest einladen, sondern auch die ehemaligen Bewohner. Gorenflo hofft, dass an den ‚Spielen ohne Grenzen‘ auch deutsche Mannschaften teilnehmen werden, wie im vergangenen Jahr die Siedlergemeinschaft.

Info: Zum Sommerfest wird um Kuchen-spenden gebeten. Diese können am Samstag, 30 Juni, ab 14 Uhr, in der GU Römerstraße abgegeben werden. Um Ankündigung bei Jörg Hinderer unter ☎ 0162 7243342 oder Email an joerg_hinderer@web.de wird gebeten.
Termin: Das Sommerfest findet am Samstag, 30 Juni, 15 bis 20 Uhr, in der GU Römerstraße statt.



Alle freuen sich auf Begegnungen beim Sommerfest (von links): Nadja Mrad, Jörg Hinderer, Gaby Zeiler, Wolfgang Gorenflo, Paulo Silva, Süreyya Emre, Visitación Aceituno Castellanos und Diana Katic